Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT

Abgeordneter Sebastian Lechner (CDU)

Bearbeitungsstatus Seeentwicklungsplan Steinhuder Meer

Anfrage des Abgeordneten Sebastian Lechner (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 11.08.2025

Ziel des auf Beschluss des Landtages (Drs. 18/9033) zu erarbeitenden umfassenden Seeentwicklungsplans (SEP) ist die langfristige Entwicklung und Sicherung des Steinhuder Meeres unter Berücksichtigung wasserwirtschaftlicher, nutzungsbezogener und ökologischer Aspekte. Die Arbeitsstruktur umfasst das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL), den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) und die Region Hannover.

Der SEP soll alle relevanten Nutzungen (Tourismus, Wassersport, Fischerei, Landwirtschaft, Naturschutz), Umweltprobleme und Klimaveränderungen systematisch zusammenführen, bewerten und Lösungsansätze entwickeln. Der erste Teil des SEP - basierend auf der Grundlagenunteruntersuchung des Gutachterbüros Biota vom April 2022 - konzentriert sich auf die Reduzierung der Schlammneubildung, die Entschlammungssystematik, die Minimierung externer Nährstoffeinträge, das Wasserstandmanagement, die Schaffung von Polderkapazitäten sowie die Verbesserung der Uferpflanzenstruktur und Unterwasservegetation.

Die Grundlagenuntersuchung wurde zusammengefasst in verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen (z. B. Steinhuder Meer Konferenz) präsentiert. Auch Teilaspekte wie Tiefenkarten, Schlammverteilung, Nährstoffbilanzen und erste Maßnahmen wurden in Medienberichten oder Ausschüssen öffentlich zugänglich gemacht.

Im Jahr 2024 war, dem Vernehmen nach, die Vergabe zur Erstellung des zweiten Teils des SEP mit dem Schwerpunkt geplant, fehlendes Grundlagenwissen zu erarbeiten und Maßnahmen zum Erhalt des Steinhuder Meeres zu entwickeln.

1. Welche Maßnahmen beinhaltet der erste Teil des SEP, welche wurden gegebenenfalls bereits umgesetzt, sind in Planung oder stehen unmittelbar bevor?
2. Welche Erkenntnisse erwartet die Landesregierung von der beim Helmholtz Zentrum für Umweltforschung (UFZ) in Magdeburg in Auftrag gegebenen Untersuchung zur Quantifizierung der Schlamm-Primärproduktion und Abschätzung der Schlamm-Neubildungsrate? Welche Vorteile bietet diese Untersuchung aus Sicht der Landesregierung gegenüber dem in der Drucksache 18/9033 beschlossenen Strömungsgutachten?
3. Ist eine vollständige Veröffentlichung des SEP Teil 1 geplant? Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt? Wenn nein, aus welchen Gründen soll von einer Veröffentlichung abgesehen werden?
4. Welche tatsächlichen Arbeitsschritte sind bislang gegebenenfalls zur Erarbeitung des SEP Teil 1 erfolgt, welche Themen sollen darin vorrangig behandelt werden, und wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?
5. Aus welchen Gründen wird das Steinhuder Meer nach wie vor nicht als eigenständige Tourismusregion in Niedersachsen geführt, obwohl das von der Landesregierung anerkannte Touristikkonzept „Steinhuder Meer 2030“ vorliegt? Welche Bedingungen müssen darüber hinaus erfüllt sein, um das Steinhuder Meer als eigenständige touristische Destination über die Tourismus Marketing Niedersachsen (TMN) zu vermarkten?

(Verteilt am 13.08.2025)